

## **Empfehlung des Bundesverbandes der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst Deutschland e.V. zur strukturierten Notrufabfrage in den Leitstellen**



Eine Verbesserung der Notrufabfragequalität kann nur gelingen, wenn einheitlich überprüfbare Fragestellungen erfolgen, die in einem QM-System einer Leitstelle integriert werden können. Ziel muss es sein, die Zeit und Qualität für eine adäquate Einsatzentscheidung zu verkürzen.

Dazu muss die Abfrage von Mindestinformationen sichergestellt werden. Dieses kann nur durch eine Strukturierung der Notrufabfrage erfolgen.

### **Das Ergebnis einer strukturierten Notrufabfrage äußert sich in**

- einer schnellen Identifizierung des Notfallortes.
- einer schnellen und sicheren Identifizierung potentiell vital gefährdeter Notfallpatienten und in diesen Fällen einer unverzüglichen Alarmierung geeigneter Rettungsmitteln ggf. zusammen mit der telefonischen Anleitung zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen.
- einer Anleitung des Anrufers zur Durchführung von Erstmaßnahmen.
- einer angemessenen Indikationsstellung für Rettungsmittel oder ggf. Verweis an andere Institutionen.

Die Ärztlichen Leiter Rettungsdienst sind medizinisch für das Qualitätsmanagement der Leitstellen zuständig.

### **Qualitätsindikatoren hierzu sind**

- Sensitivität zur Erfassung reanimationspflichtiger Zustände
- Dispositionszeitraum bei vital bedrohten Patienten

- Übereinstimmungsrate zwischen Meldebild und Einsatzsituation

**Die Bewertung der Qualitätsindikatoren erfordert**

- retrospektive Bewertung von Notrufdialogen
- Definitionen von Zeitmarken
- Auswertung von Rückmeldungen von Rettungsdienst und weiterversorgenden Einrichtungen

Diese Empfehlung ist eine Weiterentwicklung der Stellungnahmen des Bundesverbandes der Ärztlichen Leiter Deutschland e.V. vom 14.09.2008 und 31.10.2011.

Köln, den 25.09.2013

  
Prof. Dr.med. Dr.rer.nat. Alex Lechleuthner  
- Vorsitzender -